

Referat: OBM  
Amt: 13-2

## Niederschrift

Besprechung am: **09. Juli 2019** Beginn: 19:05 Uhr  
Ort: Städtische Wirtschaftsschule Ende: 20:20 Uhr  
Artilleriestraße 25

Thema: **2. Sitzung Stadtteilbeirat Ost**

### Anwesende

Fr. Buchholz (Vorsitzende),  
Hr. Riehn, Hr. Brenner,  
Fr. Spalek, Fr. Krüger  
Hr. Pfeifenberger, Fr. Schäfer  
Fr. Frey-Schmidt, Hr. Wosnitzka

### Entschuldigt

Fr. Oswald-Sensing,  
Hr. Bardag, Fr. Guthunz

### Verteiler

Alle Referate, Fachämter,  
Stadtteilbeiräte, Fraktionen,  
Amt 13/Fr. Lotter, Hr. Friedel

### Stadtrat:

Hr. Bußmann  
Fr. Wunderlich  
Fr. Radue

### Verwaltung:

13/Fr. Maroke

### Sonstige:

Fr Maria Löhr (stellv.  
Stadtteilbeirat)  
Treffpunkt Röthelheim/Hr.  
Renninger  
Mütter- und Familientreff/Hr.  
Lehnerer

Bürger: ca. 15

---

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

## Ergebnis:

### **TOP 1: Begrüßung und Überblick über den Stadtteilbeirat Ost**

Die Vorsitzende, Frau Buchholz, eröffnet die zweite öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates 2019 und begrüßt alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder des Beirates, Stadträte und Mitarbeiter der Verwaltung. Sie erklärt das Zuständigkeitsgebiet und gibt allgemeine Informationen, wie Termine und Ablauf der Sitzung bekannt.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen oder Ergänzungen werden nicht gewünscht.

### **TOP 2: Vorstellung des Mütter- und Familientreff e. V.**

Herr Lehnerer vom Mütter- und Familientreff e. V. stellt den Verein anhand eines kurzen Werbefilms vor.

Der Verein an der Drausnickstraße 82 hat 200 Mitglieder und 900 Abonnenten bei Facebook. Der jährliche Mitgliederbeitrag liegt bei 36 Euro. Im Verein besteht kein Konsumzwang.

Herr Lehnerer berichtet, dass die Arbeit im Vorstand leider hauptsächlich von Frauen übernommen wird und der Verein sich mehr engagierte Männer wünscht.

Der Verein besteht aus drei Säulen:

- Ehrenamtliche Tätigkeit (Kurse für Eltern und Kinder, offener Treff)
- Mütterzentrum (Förderung für das Bayerische Sozialministerium)
- „Heimat Erlangen“ (Förderarbeit für Flüchtlinge durch Fördermittel des Bayerischen Innenministeriums)

Vor Kurzem wurde der Förderetat erhöht, daraufhin konnte eine hauptamtliche Bürokräft eingestellt werden.

Am 15.07.2019 findet um 16:30 Uhr eine Ortsbegehung des Innenhofes mit der Bürgermeisterin Dr. Elisabeth Preuß und der GEWOBAU statt. Hier soll eine Begegnungsstätte mit Spielgeräten und Sitzmöglichkeiten geschaffen werden.

### **TOP 3: Planung einer Müllsammelaktion im Röthelheimpark**

Der Stadtteilbeirat Ost plant Müllsammelaktionen im Röthelheimpark. Geplante Termine:

- Samstag, 26. Juli 2019, 9 Uhr, Treffpunkt Grünstreifen / Allee am Röthelheimpark beim Hasen
- Samstag, 14. September 2019, 9 Uhr, Treffpunkt am Treffpunkt Röthelheimpark

Am 12.10.19 findet eine weitere Sammelaktion, organisiert vom Sieglitzhofer Bürgerverein statt. Treffpunkt wird am Parkplatz gegenüber der BMX-Bahn sein, Uhrzeit steht noch nicht fest.

Im Anschluss an diese Aktion wird beim Bürgerverein gegrillt.

### **TOP 4: Bericht aus der Verwaltung**

- a) Prüfung Anbindung der Buckenhofer Siedlung per Rad- /Fußweg an die Bushaltestelle Kur-Schumacher-Straße über das südliche Ende des Geländes der Spielvereinigung: Noch keine Rückmeldung aus der Verwaltung.

- b) Prüfung Einplanung Fahrradständer an Bushaltestelle:  
Noch keine Rückmeldung aus der Verwaltung
- c) Noch fehlendes Bushäuschen an neuer Bushaltestelle Wirtschaftsschule:  
Das Bushäuschen wird zeitnah von den ESTW aufgestellt werden.
- d) Abgebautes Bushäuschen an der Allee am Röthelheimpark – Ersatz:  
Das alte Wartehäuschen musste aus Sicherheitsgründen von der Firma Ströer abgebaut werden. Eine neue Wartehalle wird aufgestellt werden.
- e) Fehlende Realschule im Stadtosten:  
Aktuell bestehen keine Überlegungen zur Errichtung einer Realschule im Osten durch die Stadt Erlangen oder das Kultusministerium. Die Situation der beiden Realschulen im Stadtgebiet wird regelmäßig durch die Verwaltung analysiert. Nach einem Schülerhöchststand im Schuljahr 2015/2016 hat sich der Schüleranstieg nicht fortgesetzt und in den vergangenen 3 Jahren wieder auf ein vertretbares Niveau eingependelt. Auf verschiedene räumliche Problemlagen wurde offensiv durch Anbau von Mensen, Gruppenräumen und im Falle der Realschule am Europakanal durch Schaffung zusätzlicher Klassenräume reagiert.  
Auch wurden durch Umbauten multifunktionale Räume geschaffen und die naturwissenschaftlichen Räume in beiden Schulen auf den neuesten Stand gebracht. In den nächsten zwei Jahren werden die Lehrküchen erneuert und die digitale Ausstattung erweitert.

#### **TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis**

- a) Anfrage zu Litfaßsäule auf dem Georg-Marshall-Platz:  
Am Georg-Marshall-Platz gibt es bereits Tafeln für Bekanntmachungen. Daher wird der Stadtteilbeirat Ost das Thema Litfaßsäule vorerst nicht weiterverfolgen. Auch im Hinblick auf einen evtl. geplanten Wochenmarkt auf dem Platz, wird das Thema noch nicht weiter vorangetrieben.  
Allerdings fragt der Stadtteilbeirat bei der Verwaltung an, ob es am Georg-Marshall-Platz möglich wäre, eine Infotafel zu installieren, welche für jeden frei nutzbar ist.
- b) Anfrage zur beidseitigen Nutzung der Radwege entlang der Allee am Röthelheimpark:  
Frau Buchholz teilt mit, dass die StVO eindeutig regelt, dass das Radfahren nur in Fahrtrichtung rechts erlaubt ist. Daher ist keine Beschilderung notwendig. Eine Prüfung, ob das Befahren beidseitig erlaubt werden soll, fiel negativ aus.  
Trotzdem ist vielen Bürgern der Sachverhalt nicht klar und sie reagieren überrascht bis verärgert, wenn ein Verwarnungsgeld von 20€ erhoben wird.  
Da durch die vielen Einmündungen in die Allee und das unwissentlich falsche Fahren eine erhöhte Unfallgefahr besteht, hat die AG Rad schon mehrmals das Anbringen von Richtungspfeilen am Boden beantragt, welche den Radfahrern deutlich machen sollen, dass Fahren nur in eine Richtung möglich ist. Die Umsetzung dieser Maßnahme ist noch im Planungsprozess zwischen AG Rad, Polizei und Abteilungen 613 (Verkehrplanung) und 614 (Straßenverkehr). Außerdem hat Frau Buchholz einen entsprechenden Informationsflyer für die Bürger entworfen, welcher verteilt werden soll (siehe Anlage).

- c) Anfrage zur Schaffung einer Ampelanlage an Schenk- /Hartmannstraße:  
Nach der Fertigstellung der Housing-Area soll nochmals überprüft / diskutiert werden, ob hier eine Ampel Sinn macht.

### **TOP 6: Anfragen**

- a) Ein Bürger fragt an, wie die Glasfaserabdeckung im Stadtteil ist. Die ESTW bieten hierzu Info auf ihrer Homepage: [www.estw.de/Netze/Glasfasernetz/Netzausbau](http://www.estw.de/Netze/Glasfasernetz/Netzausbau).
- b) Anfrage des Stadtteilbeirates Ost zum Thema Verschönerung der Kreuzung Sieglitzhofer Straße / Lange Zeile:  
Auskunft des Referates für Planen und Bauen: Eine niedrige Bepflanzung der Verkehrsinseln ist grundsätzlich möglich. Die Wuchshöhe von max. 80 cm darf nicht überschritten werden, damit die Sichtfelder auf andere Verkehrsteilnehmer und Lichtsignalanlagen freigehalten werden. Baumpflanzungen sind aus diesem Grund nicht möglich. Bei den langen Inseln in der Langen Zeile wird auf die angrenzend verlaufende Kanalisation hingewiesen. Hier ist zwischen der Außenhaut Kanal und der Außenkante eines Grünbeets ein Abstand von mind. 2,50 m einzuhalten.
- c) Herr Renninger vom Treffpunkt Röthelheim fragt an, warum es an der Einmündung Schenk- / Hartmannstraße kein Parkverbot gibt, bzw. auch kaum Strafzettel verteilt werden. Hier parken die Autos direkt bis zur Einmündung, die grundsätzlichen fünf Meter Abstand zur Einmündung werden nicht eingehalten. Durch die Enge im Kreuzungsbereich wird das Einfahren in die und das Ausfahren aus der Schenkstraße behindert. Ein einseitiges Parkverbot in der gesamten Schenkstraße während der Bauarbeiten wird diskutiert. Herr Stadtrat Bußmann gibt zu bedenken, dass sich die Gefahr erhöhter Geschwindigkeit erhöht, wenn hier mehr Platz ist.  
Der Stadtteilbeirat möchte sich die Situation vor Ort ansehen und sich in der nächsten internen Sitzung beraten.
- d) Frau Krüger erläutert, dass sie nach Rücksprache mit dem EB77 mitteilen kann, dass die Spielwiese am Grünstreifen im Röthelheimpark öfter gemäht werden würde, derzeit aber viel zu tun sei und die Wiese bald gemäht wird. Nachrichtlich: Am 14. Juli war die Wiese bereits gemäht.

**Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirates Ost findet am Mittwoch, 06. November 2019 um 19:00 Uhr in der Adalbert-Stifter-Volksschule, Sieglitzhofer Straße 6, statt.**

Gez.  
Pauline Buchholz  
Vorsitzende Stadtteilbeirat

gez.  
Yvonne Maroke  
Schriftführerin